

Mit Emotionskartenspiel zur Spielmesse

Musikpädagoge Felix Lenninger und Förderschullehrer Tobias Schüppen haben es in knapp einem Jahr Entwicklungs- und Arbeitszeit geschafft: Ihr Kartenspiel ist nicht nur fertig - sie gehen damit auf die Spiel 2021 in Essen und stellen es unter anderem der Presse und dem Fachpublikum bei der Neuheitenshow vor.

Noch immer müssen wir in vielen Bereichen mit einem Mund-Nasenschutz herumlaufen und so sind wir in sozialen Interaktionen meist darauf angewiesen, Emotionen und Gefühlslage unseres Gegenübers an der Augenpartie ablesen zu müssen. Doch gerade das bereitet ganz vielen Menschen große Probleme.



„Nach dem Lockdown fiel mir in der Schule auf, dass meine Schüler leichter gereizt reagierten, als noch früher.“ erinnerte sich Schüppen zurück. Tobias Schüppen tauschte sich schon früh mit Freunden und Kollegen aus und es zeigte sich, dass dieses Problem nicht nur bei seinen Schülern beobachtbar war.

Gemeinsam mit seinem Freund Felix Lenninger begann er genau dieses Problem anzugehen, sich mögliche Lösungsansätze zu überlegen und im Zuge dessen ein Kartenspiel zu entwickeln.

“Ich sehe was! Was siehst Du? Emotionen spielend entdecken”

Dieses soll es nicht nur Kindern und Jugendlichen ermöglichen, Emotionen hinter der Maske spielend zu entdecken und die Gefühlsdeutung auf einfache Art und Weise zu erlernen. Erster Testspieler war dabei der mittlerweile vierjährige Sohn von Tobias Schüppen.

„Uns ist es besonders wichtig, dass das Spiel alle spielen können – sei es ein noch nicht lesen könnendes Kind oder Mensch mit Beeinträchtigung, als auch kognitiv fitte Leute“, so Felix Lenninger über ihre Zielsetzung.

Und genau mit diesem Hintergedanken wurde das Spiel entwickelt und aufgebaut: Die Basisversion ist schon von den Kleinsten spielbar, Informationen zum Thema Emotionen und Spielvorschläge auf den Rückseiten der Karten sowie alternative Spielvarianten liefern zusätzliche Anreize auch für ältere Spieler:innen.

“Und jetzt gehen wir mit einem eigenen Spiel auf die größte Spielemesse der Welt - ein Kindheitstraum wird wahr“, erzählt Schüppen mit strahlenden Augen.

Im Oktober also werden sie auf der diesjährigen Spielemesse ihr Emotionskartenspiel der Fachpresse und den unzähligen Spieleenthusiasten präsentieren. Das interessante an ihrem Kartenspiel ist unter anderem, dass man es nicht nur physisch an einem Tisch gegeneinander spielen kann - es gibt durch QR - Codes auf den Emotionskarten die Möglichkeit das Spiel auch interaktiv über eine APP zu spielen. “Beim Kartenspiel gibt es 5 Grundemotionen von 10 Personen zu sehen, in der APP jedoch wird es noch viele weitere Personen geben, deren Emotionen man erkennen kann”, freut sich Lenninger.

Auf ihrer Internetseite soll es dann demnächst noch kostenloses Zusatzmaterial für KiTas, Schulen, Therapiezentren usw. zum Download geben, um das Thema „Gefühle hinter der Maske“ individuell anpassbar in den einzelnen Bereichen zu behandeln.

„Aus der Praxis, für die Praxis“ – das ist der Ansatz, mit dem Lenninger und Schüppen nicht nur in der Pandemie den Menschen helfen wollen.

Bei weiteren Fragen:

Alter Sensus

Tobias Schüppen (0179-7521030)

info@alter-sensus.de

Pressefotos finden Sie unter: www.alter-sensus.de/pressefotos.zip